KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	19	21.05.2015	18:00 Uhr	18:55 Uhr
Sitzungsort: Pfarrzentrum Manheim, Blatzheimer Straße 1a				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Ja		Beschlussfähigkeit liegt vor: Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard	
Eßer, Wolfgang	
Felden, Reiner	
Franke, Helmut	
Grosche, Carsten	für Eßer, Frank Wilhelm
Krüger, Rüdiger	
Moll, Andrea	
Rüttgers, Kurt	
Zens, Georg	für Stein, Engelbert

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank Wilhelm	vertreten durch Grosche, Carsten
Krüger-Trewer, Sabina	
Stein, Engelbert	vertreten durch Zens, Georg

Als Gäste:

Herr Reinhardt	RWE Power

Von der Verwaltung:

Herr Rehschuh	Amtsleiter 16/Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen
Frau Fischenich	Schriftführerin

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
   hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
   1. Friedhof und Aussegnungshalle
   2. Kindertagesstätte
   3. Bürgerzentrum
   4. Multiples Feuerwehrhaus

2. Sachstandsbericht/Überblick zum Stand der Umsiedlung
   hier: Erläuterungen durch RWE Power
   1. Übernommene Gebäude in Manheim
   2. Zahl der Einigungen (sowohl selbst genutzte als auch vermietete Objekte)

3. Rückbau in Manheim/Vorstellung des Zeitplanes
   hier: Erläuterungen durch RWE Power

4. Öffnung des Grundstücksmarktes
   hier: Erläuterungen durch RWE Power

5. Mitteilungen

6. Anfragen

7. Einwohner/Innen - Fragestunde

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
1. Friedhof und Aussegnungshalle
2. Kindertagesstätte
3. Bürgerzentrum
4. Multiples Feuerwehrhaus

Zu 1.: Herr Rehschuh teilt mit, dass Friedhof und Aussegnungshalle weitgehend fertig gestellt sind. Lediglich die Verklinkerungsarbeiten an der Friedhofsmauer dauern noch an und bzgl. der von der Ortsvorsteherin aufgeführten Mängel wird es am 28. Mai einen Ortstermin geben. Seitens des Bürgerbeirates wird ein „befestigter Trampelpfad" vom Parkplatz zum Friedhofseingang gefordert, da davon auszugehen ist, dass die meisten Besucherinnen und Besucher die Abkürzung nehmen. Herr Rehschuh bittet darum, zunächst abzuwarten, ob tatsächlich die Abkürzung genommen wird.

Zu 2.: Herr Rehschuh teilt mit, dass das Dach der Kita inzwischen fertiggestellt ist. Die weiteren Arbeiten sind wie folgt vorgesehen:

Fenster:	bis Mitte Juni
Estrich und Putz:	bis Mitte/Ende August
Maler:	bis Mitte Oktober
Elektro und Telefon:	bis Mitte Oktober
Heizung und Sanitär:	bis Ende Oktober
Bodenläge:	bis Mitte/Ende November
Einrichtung/Umzug:	Anfang/Mitte Dezember

Aus dem Bürgerbeirat wird angefragt, wie es sich mit den Einrichtungsgegenständen verhält, wenn die Kita in Manheim aufgrund der im Stadtgebiet fehlenden Kita-Plätze parallel zur Kita in Manheim-neu im Betrieb bleibt. Herr Rehschuh sagt zu, die Frage an das Fachamt weiter zu geben.
Herr Lambertz weist darauf hin, dass demnächst der Grundstücksmarkt in Manheim-neu geöffnet wird. Da davon auszugehen ist, dass überwiegend junge Familien ein Grundstück in Manheim-neu erwerben wollen, ist dies bei der Bedarfsberechnung für die Kita-Plätze zu berücksichtigen. Ggfls. ist rechtzeitig eine Erweiterung der Kita in Manheim-neu zu planen.

Zu 3.: Herr Rehschuh teilt mit, dass der Bauantrag für das Bürgerzentrum Mitte Juni fertig gestellt werden soll, die Bearbeitung des Antrages wird anschließend erfolgen. Ebenfalls verweist Herr Rehschuh auf das aktuell erstellte Bodengutachten mit einem Ergebnis, dass versickerungsfähige Bodenschichten erst in einer Tiefe von ca. 3.00 – 3.50 m erreichbar sind.
Seitens des Bürgerbeirates wird angefragt, ob mit den Vereinen noch Fragen zu klären sind. Herr Rehschuh teilt mit, dass es zuletzt mit den Schützen bzgl. des Hausanschlussraumes noch verschiedene Auffassungen gab. Daraufhin wurde dieser Raum flächenmäßig noch einmal verkleinert.

Zu 4.: Herr Rehschuh teilt mit, dass die Verwaltung mit der Kirche in Kontakt steht. Es ist sinnvoll, die genaue Abgrenzung des Pfarrzentrums zu kennen um das städtische Gebäude am Marktplatz zu positionieren. Auch kann über eine mögliche gemeinsame Nutzung bestimmter Flächen (z.B. Parkplätze) nachgedacht werden. Eine verbindliche Aussage ist nach Auskunft der Kirche allerdings noch nicht möglich, da diese noch in Verhandlungen mit RWE steht. Herr Lambertz fordert die Verwaltung auf, ggfls. auch ohne die Kirche

weiter zu planen. In der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates erwartet er, dass die Verwaltung einen Termin nennt, wann es mit dem Gebäude am Marktplatz weiter geht.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Sachstandsbericht/Überblick zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power
1. Übernommene Gebäude in Manheim
2. Zahl der Einigungen (sowohl selbst genutzte als auch vermietete Objekte)

1. Übernommene Gebäude in Manheim
Herr Reinhardt, RWE Power, teilt mit, dass RWE inzwischen 343 Gebäude übernommen hat. Von diesen stehen 293 Gebäude leer, 50 sind weiter vermietet worden.

2. Zahl der Einigungen
Insgesamt hat sich RWE mit ca. 86 % der Eigentümer geeinigt. Bei vermieteten Objekten liegt die Quote bei rund 80 %.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Rückbau in Manheim/Vorstellung des Zeitplanes
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Herr Reinhardt, RWE Power, teilt mit, dass nicht vor Ende 2016 mit dem Rückbau in Manheim begonnen werden soll. Vorgesehen sind nach jetzigem Stand folgende Bereiche:

- Römerstraße (komplett)
- Blumenstraße (mit Ausnahme der Gebäude, die rückwärtig an ein bewohntes Grundstück zur Forsthausstraße grenzen)
- Am Wäldchen (komplett)

Herr Reinhardt teilt ergänzend mit, dass ein konkreter Plan noch nicht vorliegt und dass dies auch mit der zuständigen Behörde, der Bezirksregierung in Arnsberg, abgestimmt werden muss, bevor überhaupt irgendwelche Maßnahmen ergriffen werden können. Herr Lambertz bittet darum, den Entwurf zuerst mit dem Bürgerbeirat abzustimmen, bevor er der Bezirksregierung in Arnsberg vorgelegt wird. Herr Rehschuh schlägt hierzu vor, diesen Plan zunächst im Arbeitskreis Ortsbilderhalt/Rückbau vorzustellen. Herr Reinhardt sagt zu, den bei RWE zuständigen Kollegen, Herrn Sommerlad, entsprechend zu informieren.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Öffnung des Grundstücksmarktes
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Herr Reinhardt, RWE Power, teilt mit, dass sich 30 Umsiedler noch nicht entschieden haben, ob sie mit nach Manheim-neu umsiedeln wollen. Um diesen Umsiedlern auch eine Wahlmöglichkeit bei der Grundstückssuche zu geben, werden zunächst 60 Grundstücke für die Umsiedler zurück gehalten. Da es z.Zt. noch insgesamt rund 100 freie Grundstücke gibt, werden 40 Grundstücke zeitnah frei vermarktet. Hierbei sollen zunächst die Grundstücke angeboten werden, die noch vereinzelt in ansonsten vergebenen Gebieten liegen. Um auch die Bebauung im Innenbereich zu fördern, sollen diese Grundstücke vorrangig mit angeboten werden. Herr Reinhardt sagt zu, dass dem Bürgerbeirat vorab ein entsprechender Plan vorgestellt wird. Auch weist er darauf hin, dass der Wunsch der Stadtverwaltung, Bewerbungen aus dem Stadtgebiet Kerpen bevorzugt zu behandeln, beachtet werden soll. Herr Lambertz weist abschließend darauf hin, dass keine zu großen Grundstücke auf den Markt gegeben werden sollen, um keine sog. „Groß-Investoren" nach Manheim-neu zu holen. Herr Reinhardt will diesen Hinweis an seine Kollegen aus dem Liegenschaftsbereich weiter geben.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Anfragen

Herr Lambertz weist darauf hin, dass der Friedhof in Manheim in einem ungepflegten Zustand sein soll. Herr Rehschuh sagt zu, diesen Hinweis an das städtische Friedhofsamt weiter zu geben.

Es wird angefragt, ob wieder eine Mutterbodenmiete angelegt wird. Herr Reinhardt teilt mit, dass die Mutterbodenmiete Anfang Juni wieder aufgefüllt wird.

Herr Felden weist darauf hin, dass das Gras auf dem Friedhof in Manheim-neu sehr hoch ist und dass die Anlage insgesamt einen recht ungepflegten Eindruck macht. Herr Rehschuh sagt zu, diesen Hinweis an das städtische Friedhofsamt weiter zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschilderung ab der Anschlussstelle Elsdorf um die bezeichnung „Manheim-neu" zu ergänzen ist. Herr Rehschuh sagt zu, dies an die zuständigen Stellen weiter zu geben.

Es wird nach der Beschilderung im Kreisel Bergerhausen gefragt. Hier wird seitens der Ortsvorsteherin darauf hingewiesen, dass die zuständigen Stellen des Rhein-Erft-Kreises bereits informiert sind.

Die Ortsvorsteherin fragt an, ob die auf dem Friedhof Manheim bereits aufgegebenen Gräber, die in das Gemeinschaftsgrab umgebettet werden sollen, nicht bereits früher in ein Gemeinschaftsgrab in Manheim-neu umgebettet werden können. Herr Rehschuh sagt zu, die Anfrage an den zuständigen Mitarbeiter bei RWE weiter zu geben.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass im Radio über Autorennen im Umsiedlungsort Immerath berichtet wurde. Sie und der Ausschussvorsitzende fordern, für Manheim ein Konzept zu erarbeiten, dass – falls ähnliches in Manheim auch vorkommen sollte – unverzüglich reagiert werde kann.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass sie RWE bzgl. verschiedener Mistwege in Manheim-neu bereits angeschrieben hat. In diesem Schreiben hat sie darauf hingewiesen, dass einzelne Mistwege in einem äußerst ungepflegten Zustand sind.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 21.05.2015

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Einwohner/Innen – Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender

Brigitte Fischenich
Schriftführerin

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung